

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz, Am Rathaus 1, 33442 Herzebrock-Clarholz, schreibt gemäß VOB öffentlich aus:

Sanierung Wirtschaftsweg Wachfuß/Weißes Venn - Straßenbauarbeiten

Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz plant die grundhafte Sanierung des Wirtschaftsweges Wachfuß/Weißes Venn im Außenbereich der Gemeinde.

Die ca. 1.600 m lange Baustrecke stellt einen wichtigen multifunktionalen Verbindungsweg gemäß dem kommunalen Wirtschaftswegekonzept (Kategorie B) dar und erfüllt sowohl land- und forstwirtschaftliche als auch infrastrukturelle Funktionen für Anwohner und Rettungsdienste. Neben den Wegeflächen sind auch Grabendurchlässe zu erneuern.

Die Ausführung der Baumaßnahme erfolgt in mindestens drei Bauabschnitten und unter Vollsperrung der Fahrbahn. Die einzelnen Bauabschnitte sind entsprechend dem Bauablauf nacheinander auszuführen.

Im Vorfeld der geplanten Straßenbaumaßnahme werden im Rahmen einer gesonderten Ausschreibung die Wasser- und Abwasserdruckleitungen erneuert sowie einzelne weitere Versorgungsleitungen umgelegt. Die Ausführung der Arbeiten wird voraussichtlich durch ein anderes Bauunternehmen erfolgen und ist ebenfalls in mehreren Bauabschnitten vorgesehen.

Sobald die Arbeiten des Versorgungsunternehmens im Bereich unseres ersten geplanten Bauabschnitts abgeschlossen sind und dem ausführenden Unternehmen eine Vorlaufzeit von zwei Wochen eingeräumt wurde, können die Arbeiten des Straßenbaus beginnen.

Hintergrund für die Erneuerung der bestehenden Wasserleitung ist, dass es sich um eine über 30 Jahre alte Asbestzementleitung handelt, deren genauer baulicher Zustand nicht zuverlässig beurteilt werden kann. Insbesondere besteht die Gefahr, dass die Leitung im Zuge der Verdichtungsarbeiten am Planum sowie bei der Herstellung des Straßenbaukörpers beschädigt wird. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, die bestehende Leitung durch eine neue Leitung zu ersetzen. Die Altleitung soll anschließend fachgerecht verdämmt und im Erdreich belassen werden.

Gemäß den vorliegenden Planunterlagen verläuft die bestehende Leitung außerhalb des geplanten Straßenbaukörpers. Aufgrund der vorgesehenen Bodenverbesserungsmaßnahmen, die gegebenenfalls bis zu einer Tiefe von ca. 40 cm unterhalb des Planums reichen können, kann jedoch nicht abschließend ausgeschlossen werden, dass die Altleitung oder deren unmittelbarer Einflussbereich von den geplanten Arbeiten betroffen ist.

Im Zuge der weiteren Bauablaufplanung ist daher eine rechtzeitige Abstimmung zwischen den beteiligten Unternehmen erforderlich, um gegenseitige Behinderungen zu vermeiden und einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten sicherzustellen.

Wesentlicher Leistungsumfang:

- ca. 5280,00 qm Asphaltbefestigung aufnehmen
- ca. 2368,00 cbm Frostschutzschichten herstellen
- ca. 6600,00 qm Asphalttrag-/ und Deckschicht herstellen

Ausführungszeit:

Der Baubeginn ist derzeit für Ende März 2027 vorgesehen. Der tatsächliche Beginn der Straßenbauarbeiten ist jedoch witterungsbedingt sowie vom Fortschritt der Neuverlegung der Was-

serleitung abhängig. Die Bauarbeiten sind anschließend sukzessive, ohne vermeidbare Verzögerungen und Unterbrechungen, auszuführen, um einen reibungslosen Bauablauf sicherzustellen und die Maßnahme bis spätestens Ende Oktober 2027 abzuschließen.

Die Schlussrechnung ist spätestens innerhalb von acht Kalenderwochen nach erfolgter Abnahme einzureichen. Darüber hinaus ist bis Mitte November 2027 eine Teilschlussrechnung vorzulegen. Abschlagsrechnungen sind regelmäßig einzureichen.

Einen kontinuierlichen Ablauf (Erd- und Straßenbauarbeiten) hat der Auftragnehmer in Abstimmung mit den jeweiligen Beteiligten (Örtliche Bauleitung, Bauamt) zu treffen. Mehrere Bauabschnitte, Erschwernisse, Leitungsverlegungen durch Versorgungsunternehmen, Behinderungen und Unterbrechungen sind vom Auftragnehmer einzukalkulieren. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Submission: 24.11.2026 um 10:00 Uhr. Bei der Submission dürfen keine Bieter anwesend sein.

Ausgabe der Angebotsunterlagen:

Die Unterlagen können ausschließlich elektronisch angefordert werden unter www.deutsche-evergabe.de.

Die Kommunikation bezüglich der Ausschreibung und ihrer Unterlagen hat ausschließlich über das Nachrichtenmodul der Deutschen eVergabe zu erfolgen. Bitte registrieren Sie sich auf der Plattform der Deutschen eVergabe, da ansonsten nicht sichergestellt werden kann, dass Sie über alle Änderungen im Vergabeverfahren informiert sind.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Nur elektronische Angebote sind zugelassen. Die Angebote sind bis zum jeweiligen Submissionstermin elektronisch über die Plattform der Deutschen eVergabe einzureichen. Berücksichtigt werden nur solche Bieter, die nachweislich vergleichbare Baumaßnahmen in den letzten Jahren durchgeführt haben und über entsprechende Referenzen verfügen.

Der Bürgermeister